



VORHER



NACHHER



VORHER



NACHHER

GEZIELTE BEKÄMPFUNG

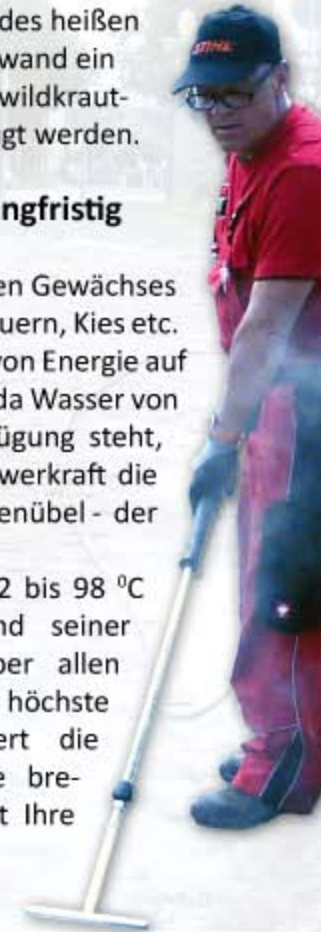
auf natürliche Art

Heißwasser – die energiesparende und nicht-chemische Methode zur effektiven Unkrautbekämpfung. Unkräuter bzw. Wildkräuter treten ohne menschliches Zutun in der Natur auf. Gründe diese zu beseitigen sind u.a. die Vorbeugung von Schäden an Fahrwegen, Plätzen und Bauwerken, Pflege und Sauberkeit im öffentlichen Bereich oder zum Schutz der Kulturpflanzen. Viele Arten dieser Gewächse breiten sich rasend schnell aus und können mit ihrem Wurzelwerk große Schäden verursachen. Durch die intensive Wirkung des heißen Wassers kann mit wenig Aufwand ein ganzjähriges unkraut- bzw. wildkrautfreies Erscheinungsbild erzeugt werden.

Umweltfreundlich und Langfristig

Das Abtöten dieses unschönen Gewächses zwischen Pflastersteinen, Mauern, Kies etc. basiert auf der Übertragung von Energie auf die Pflanze selbst. Nicht nur, da Wasser von der Natur aus frei zur Verfügung steht, sondern auch durch die Schwerkraft die das Wasser direkt zum Pflanzenübel - der Wurzel - strömen lässt.

Bei einer Temperatur von 92 bis 98 °C erzielt Heißwasser aufgrund seiner Wärmeleitfähigkeit gegenüber allen thermischen Verfahren die höchste Tiefenwirkung. Es verändert die Eiweiße der Pflanze. Diese brechen auf und können somit Ihre



Funktion des Wachstums bzw. der Weiterbildung nicht mehr erfüllen. Des Weiteren sterben überirdische Pflanzenteile und Samen ab. Selbst bei Pflanzen, bei denen die Wurzeln nicht sofort komplett vernichtet werden, wird diese mit jeder Heißwasseranwendung geschwächt. Bei nur drei bis vier Behandlungen im Jahr wird das Wachstum gehemmt und schon im folgenden Jahr deutlich geringer.



Unkrautlanze im Einsatz



Zerfall des Unkrauts

Wir gehen die Sache an!

Fast kochendes Wasser wird über die Unkrautlanze mit geringem Druck auf die Pflanzenoberfläche gespritzt und sorgt für die Pflanzen-Eiweißgerinnung. Der Lanzenbetrieb ist auf allen Untergründen einsetzbar und somit auch für schwer zugängliche Bereiche geeignet. Bei Anwendung des Heißwassers ist das Unkraut bereits nach einer Woche abgestorben und Gräser durch Wittereinflüsse abgetragen.

